



19 10 2026

EDILTECO STARTET EIN STRATEGISCHES EPD-PROJEKT FÜR ZAHLREICHE PRODUKTLINIEN

Das Unternehmen investiert in Fachkompetenz und digitale Werkzeuge, um die Umweltbewertung seines Angebots strukturiert und skalierbar zu gestalten.

Emanuele Stabellini – Marketingleiter, Edilteco S.p.A.

Edilteco hat ein umfangreiches Projekt gestartet, das der Ökobilanzierung seiner Produkte und dem Weg zu Umwelt-Produktdeklarationen (EPD, Environmental Product Declaration) für zahlreiche Linien seines Angebots gewidmet ist.

Für die Umsetzung der Initiative setzt das Unternehmen auf die Fachkompetenz von Ollum und dessen Plattform LCA Tool. Ziel ist ein solides, reproduzierbares System, mit dem sich die Umweltdaten der Edilteco-Produkte erfassen, auswerten und laufend aktualisieren lassen.

Es ist eine Investition, die über die Erstellung einzelner technischer Dokumente hinausgeht. Das Projekt soll die Messung der Umweltleistung in die Unternehmensprozesse integrieren und eine große Menge an Informationen, die heute auf verschiedene Abteilungen verteilt sind, in einen strukturierten, überprüfbaren und langfristig nutzbaren Datenbestand überführen.

Von komplexen Daten zu einer industriellen Methode

Die EPD beschreibt transparent und überprüfbar die Umweltauswirkungen, die mit dem Lebenszyklus eines Produkts verbunden sind. Grundlage ist die Ökobilanz (LCA, Life Cycle Assessment), die Rohstoffe, Transporte und Herstellungsprozesse berücksichtigt und – je nach untersuchtem Systemrahmen – auch Vertrieb, Einbau, Nutzung und Lebensende.

Hinter jedem Ergebnis steht somit ein komplexes Geflecht von Informationen: Zusammensetzungen und Gewichte, Herkunft der Materialien, zurückgelegte Entfernungen, Energieverbräuche, Produktionsmengen, Verpackungen, Abfälle und Nutzungsszenarien.

Für ein Unternehmen mit einem so breiten und vielfältigen Angebot wie Edilteco besteht die Herausforderung nicht nur darin, ein einzelnes Produkt zu analysieren. Der Prozess muss auf unterschiedliche Produktfamilien, Varianten und Konfigurationen anwendbar sein – bei methodischer Konsistenz, hoher Datenqualität und vollständiger Nachvollziehbarkeit der Berechnungen.

Das Projekt wurde ins Leben gerufen, um diesem Bedarf mit einer organisierten und skalierbaren Methode zu begegnen.

Eine auf Edilteco zugeschnittene Plattform

LCA Tool ist eine von Ollum entwickelte digitale Plattform, die auf die Produkte, Materialien und Prozesse des jeweiligen Anwenderunternehmens konfiguriert wird. Im Edilteco-Projekt wird das Werkzeug daher an die konkreten Merkmale des Angebots und der Produktionsorganisation angepasst.

Die Plattform führt die Anwender Schritt für Schritt: von der Produktbeschreibung über die Rohstoffzusammensetzung, von den Transporten bis zu den Produktionsverbräuchen und schließlich zu den gegebenenfalls betrachteten Phasen Lieferung, Einbau und Nutzung.

Das System prüft die Daten auf Vollständigkeit und Konsistenz, weist auf mögliche Auffälligkeiten hin und ermöglicht die Analyse des Beitrags der einzelnen Lebenszyklusphasen. Die Ergebnisse umfassen die für die EPD-Berichterstattung vorgesehenen Umweltindikatoren und können zusammen mit den zugehörigen Berechnungsketten exportiert werden – so ist die bei der Verifizierung geforderte Nachvollziehbarkeit gewährleistet.

Ollum übernimmt die methodische Begleitung, die Konfiguration der Plattform, die Schulung der Anwender und den technischen Support in den vorgesehenen Projektphasen. Im Mittelpunkt des Prozesses steht dabei weiterhin das Wissen von Edilteco über die eigenen Produkte, Rezepturen und Produktionssysteme.

Das Projekt im Überblick

Ziel: Ökobilanzierung (LCA) und Weg zu Umwelt-Produktdeklarationen (EPD) für zahlreiche Linien des Edilteco-Angebots.

Partner: Ollum, für methodische Begleitung, Konfiguration der Plattform, Schulung und technischen Support.

Werkzeug: LCA Tool, eine digitale Plattform, konfiguriert auf die Produkte, Materialien und Prozesse von Edilteco.

Beteiligte Abteilungen: Forschung und Entwicklung, technisches Büro, Einkauf, Produktion, Logistik, Instandhaltung und Umweltbereich.

Erwartetes Ergebnis: ein strukturierter, überprüfbarer, wiederverwendbarer und fortschreibbarer Bestand an Umweltdaten.

Ein wiederverwendbarer Informationsbestand

Einer der wichtigsten Aspekte der Initiative ist die Möglichkeit, bereits erfasste Informationen kontrolliert wiederzuverwenden.

Materialien, Lieferanten, Transportwege und Produktionsprozesse lassen sich in gemeinsamen Datenbeständen organisieren und in verschiedenen Projekten abrufen. Auch Halbfabrikate können einmalig berechnet und anschließend als Komponenten mehrerer Produkte verwendet werden.

Dieser Ansatz vermeidet Doppelarbeit und macht die Analyse umfangreicher Produktlinien oder solcher mit zahlreichen Varianten effizienter. Gleichzeitig sichert die Versionsverwaltung die Stabilität der Ergebnisse: Ein bereits deklariertes Projekt bleibt an die Daten und die Datenbank gebunden, mit denen es erstellt wurde.

Die Plattform ermöglicht zudem den Vergleich von Produkten und Szenarien, die Analyse der Variablen mit dem größten Einfluss auf die Ergebnisse und – sofern die Anforderungen dies zulassen – die Verwaltung von Deklarationen für Produktgruppen.

Die Ökobilanzierung wird so zu einem kontinuierlichen Unternehmensprozess und ist nicht länger eine Einzelaufgabe, die für jede neue Deklaration von Grund auf neu erarbeitet werden muss.

Ein abteilungsübergreifendes Projekt

Die Qualität einer Ökobilanz hängt in erster Linie von der Qualität der verwendeten Daten ab. Deshalb bezieht das Projekt mehrere Abteilungen von Edilteco ein: Forschung und Entwicklung, technisches Büro, Einkauf, Produktion, Logistik, Instandhaltung und Umweltbereich.

~~Das Forschungs- und Entwicklungs-~~Das Forschungs- und Entwicklungslabor von Edilteco: Das Wissen über Produkte und Rezepturen steht im

Das Forschungs- und Entwicklungslabor von Edilteco: Das Wissen über Produkte und Rezepturen steht im Mittelpunkt des Projekts

Stücklisten, Verbräuche, Produktionsmengen und Lieferanteninformationen werden nach einheitlichen Kriterien erfasst. Jede Abteilung trägt mit ihrer Fachkompetenz zu einem vollständigen, aktualisierbaren und überprüfbaren Gesamtbild bei.

Eine gemeinsame Methode dient nicht nur dem Weg zur EPD: Sie verbessert auch die Verfügbarkeit und Verständlichkeit der Umweltinformationen innerhalb des Unternehmens.

Von der Konformität zum Wissen

Der Wert des Projekts erschöpft sich nicht in der Veröffentlichung der Umweltdeklarationen.

Strukturierte Daten ermöglichen es, den Beitrag von Materialien, Transporten und Produktionsprozessen genauer zu verstehen, alternative Lösungen zu vergleichen und die Variablen zu ermitteln, auf die sich Forschung und Entwicklung konzentrieren sollten.

Die erfassten Informationen können darüber hinaus den Dialog mit Planern, Bauunternehmen, Kunden und internationalen Partnern unterstützen und der wachsenden Nachfrage nach Transparenz in der Baubranche gerecht werden.

Für Edilteco, das seit 1981 Technologien für Wärme- und Schalldämmung, Sanierung und baulichen Brandschutz entwickelt, bedeutet Messen, seiner Innovationsfähigkeit eine neue Dimension hinzuzufügen: die Umweltauswirkungen der Produkte immer besser zu kennen, um künftige Entscheidungen auf eine solide Grundlage zu stellen.

Mit diesem Projekt verschafft sich Edilteco die Kompetenzen und Werkzeuge, die nötig sind, um den Weg zur EPD im industriellen Maßstab zu gehen. Eine Investition in Datenqualität, Transparenz und die Fähigkeit, Nachhaltigkeit in messbares Wissen zu verwandeln.

Erfahren Sie mehr über das Nachhaltigkeitsengagement von Edilteco auf [ediltecogreen.it](https://www.ediltecogreen.it).